

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2004 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Tel.: 069 - 6330070, Telefax: 069 - 63300730)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2004 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: *ADAC Taunus-Rallye*
Status der Veranstaltung: *Auto/Rallye 200*
Datum der Veranstaltung: *12.02.2005*

Diese Ausschreibung wurde von der Sportabteilung des ADAC Hessen-Thüringen geprüft und die Durchführung der Veranstaltung gemäß Art. 5 und 61 IASG unter der **Register-Nummer 101/05 am 15. Oktober 2004 registriert.**

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- DMSB Rallye Pokal Region Mitte
- HFM - Meisterschaft
- ADAC Meisterschaft im nat. Rallyesport 2005 des ADAC Hessen-Thüringen
- ADAC Nordrhein Gaupokal 2005 im nat. Rallyesport
- Youngtimer Rallye Trophy 2005
- BMW 318 is – Cup 2005
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

VG Taunus-Rallye, c/o Hoch-Taunus AC e.V. im ADAC

(Name)

Am Belzbecker 36

(Straße)

61267 Neu-Anspach

(PLZ - Ort)

06081-42496, 06081-586260 (Fax)

(Tel. und Fax)

skyfish@t-online.de

(Sonstige Angaben/e-mail)

Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):

Norbert Schneider.....
(Name)

Langstr. 38.....
(Straße)

61276 Weilrod-Riedelbach.....
(PLZ - Ort)

06083-2201, Fax 9599758.....
(Tel. und Fax)

info@sgr-racing.de.....
(Sonstige Angaben/e-mail)

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag - Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr oder über Email

ZEITPLAN:

- 12.12.04** Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
- 22.01.05, 24.00 Uhr** Nennungsschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)
- 12.02.05, 9.00 Uhr** Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)
- 12.02.05, 7.00 – 11.00 Uhr** Besichtigung der WP's
- 11.02.05, 17.00 - 21.00 Uhr** Dokumentenabnahme (freiwillig), Ort: **Rallyezentrum Riedelbach**
- 11.02.05, 17.00 - 21.00 Uhr** Technische Abnahme (freiwillig), Ort: **Rallyezentrum Riedelbach**
- 12.02.05, 7.00 - 10.00 Uhr** Dokumentenabnahme, Ort: **Rallyezentrum Riedelbach**
- 12.02.05, 7.00 - 11.00 Uhr** Technische Abnahme, Ort: **Rallyezentrum Riedelbach**
- 12.02.05, 11.15 Uhr** Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
- 12.02.05, 12.41 Uhr** Start des 1. Fahrzeugs, Ort: **Rallyezentrum Riedelbach**
- 12.02.05, 18.00 Uhr** Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung,
Ort: **Rallyezentrum Riedelbach**, anschließend Parc fermé
- 12.02.05, 21.30 Uhr** Aushang der vorläufigen Endwertung
- 12.02.05, 22.00 Uhr** Siegerehrung, Ort: **Rallyezentrum Riedelbach**

Offizielle Aushangtafel: Rallyezentrum Riedelbach

Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr – 21.00 Uhr am 11.02.2005
Ab 7.00 Uhr am 12.02.2005

Organisations:

**Mitglieder des Organisationskomitees: Norbert Bastian, Andreas Fischer,
Norbert Schneider, Rainer Wehner**

Offizielle:

Sportkommissare: Ekkehard Schmidt, Schlüchtern (Vorsitzender)
Dieter Boss, Büdingen

DMSB-Beobachter:

DMSB-Regionalbeauftragter:

Rallyeleiter: Harry Oesterling, Odersberg.....

Stellv. Rallyeleiter: Rainer Wehner, Wiesbaden.....

Rallyesekretär/e: Claus-Peter Wehner, Wiesbaden.....

Leiter der Streckensicherung: Gert Hildebrandt, Gießen.....

Umwelt-Beauftragter: Udo Kügler, Königstein; Karl-Heinz Rotter, Wiesbaden.....

Technische Kommissare: Georg Milnerowicz, Lahnu; Rainer Weller, Gießen.....

Teilnehmerverbindungsleute: Jörg Fruzinsky, Grävenwiesbach; Norbert Schneider, Weilrod;
Thorsten Müller, Weilrod

Obmann der Zeitnahme: Werner Grimm, Hanau.....

Leitender Rallyearzt: Prof. Dr. Peter Schröder.....

Presse-Betreuung

(mit Anschrift, Telefon, E-Mail):

1. Beschreibung der Veranstaltung

1.1 Gesamt-Streckenlänge:193..... km, einschließlich6..... Wertungsprüfungen über34..... km.

1.2 Anzahl der Etappen:1....., der Sektionen:3.....

1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen:99% Festbelag, 1% Schotter.

1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:

Generalkarte 1:200.000 Nr. 13 ; Topographische Karte 1:50.000 Nr. L5716 ‚Bad Homburg‘ ;
Topographische Karten 1:25.000 Nr. 5616 ‚Grävenwiesbach‘; Nr. 5617 ‚Usingen‘;
Nr. 5716 ‚Oberreifenberg‘.

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

RALLYE 200 einschließlich Rallye 200 EU/NEAFP

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN), Fahrzeuge der Gruppe F und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
- | | |
|-----------|----------------------------|
| 1. Klasse | bis 1400 ccm |
| 2. Klasse | über 1400 ccm bis 1600 ccm |
| 3. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 4. Klasse | über 2000 ccm |
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | |
|------------|----------------------------|
| 11. Klasse | bis 1300 ccm |
| 12. Klasse | über 1300 ccm bis 1600 ccm |
| 13. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 14. Klasse | über 2000 ccm |
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | |
|------------|--|
| 15. Klasse | Leistungsgewicht ab 13 ("LG 4-7") |
| 16. Klasse | Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3") |
| 17. Klasse | Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2") |
| 18. Klasse | Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1") |
- 2.4 Youngtimer-Fahrzeuge Gruppe 1+3 gemäß Youngtimer-Reglement des ADAC Nordrhein **bis Baujahr 1981**
- | | |
|------------|----------------------------|
| 21. Klasse | bis 1300 ccm |
| 22. Klasse | über 1300 ccm bis 1600 ccm |
| 23. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 24. Klasse | über 2000 ccm |
- Youngtimer-Fahrzeuge Gruppe 2+4 gemäß Youngtimer-Reglement des ADAC Nordrhein **bis Baujahr 1981**
- | | |
|------------|----------------------------|
| 25. Klasse | bis 1300 ccm |
| 26. Klasse | über 1300 ccm bis 1600 ccm |
| 27. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 28. Klasse | über 2000 ccm |

Klassenzusammenlegungen

- Es erfolgen keine Klassenzusammenlegungen.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

<u>Rallye 200</u>	Internationale DMSB-Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC) <u>Nur bei EU/NEAFP: Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN</u> Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA) Nationale DMSB-Lizenz (N) <u>Nur bei EU/NEAFP: Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN</u> Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1989 bis 1986), nur für Beifahrer Tageslizenz (TL)
-------------------	--

- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf120..... begrenzt.

4. Nennelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
EURO 90,00 *bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld*
EURO 100,00 bei normalem Nennungsschluss
- 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
EURO 180,00 *bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld*
EURO 200,00 bei normalem Nennungsschluss
- 4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):
EURO 30,00
- 4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck oder bar beizufügen oder auf folgendes Konto zu überweisen:
VG Taunus-Rallye, Konto 30 50 26 999, BLZ 510 500 15, Nassauische Sparkasse.
Die Überweisung des Nenngelds ist mit Kontoauszug vom Teilnehmer nachzuweisen.
- 4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

(Name) VG Taunus-Rallye , c/o Claus-Peter Wehner

Am Schloßpark 63
(Straße)

65203 Wiesbaden
(PLZ - Ort)

Tel. 0611-9601601, Fax 0611-9601701
(Telefon und Telefax)

cpwehner@hotmail.com
(Sonstige Angaben/E-Mail)

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EUR **2.556.460,00**
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen.
Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR **15.339,00** für den Todesfall
EUR **30.678,00** für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.
- 5.5 Teilnehmer-Haftpflicht

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: N.N.....

Unter den Startnummern: N.N.....

6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

Fa. Esser.....

Freizuhaltende Fläche/n am Fahrzeug:

Hintere Kotflügel, Türen re-li, Unterfahrschutz Oberseite

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

.....

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen einer Einführungsrunde gemäß Zeitplan abgefahren werden.

Das Abfahren der Wertungsprüfung ist ausschließlich am 07.02.04 in der Zeit von 7.00 – 11.00 Uhr gestattet.

Während der Einführungsrunde ist darauf zu achten, dass die Straßen und Wege nicht gesperrt sind. Es ist mit Gegenverkehr durch die eingeteilten Sportwarte sowie mit langsam fahrenden landwirtschaftlichen Fahrzeugen und übrigen Anliegerverkehr zu rechnen.

Die Höchstgeschwindigkeit bei der WP-Besichtigung auf Kreis-, Landes- und Bundesstraßen beträgt 80 km/h, auf Feldwegen 40 km/h.

Das Befahren von Straßen und Wegen, die für den allgemeinen Fahrzeugverkehr durch Zeichen 250 StVO gesperrt sind, sowie nicht-klassifizierter Straßen und Wege ist vor der Veranstaltung strikt verboten, mit Ausnahme der zur Besichtigung freigegebenen WP-Strecken in den dafür vorgesehenen Zeiten.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

Ein Startpark mit Parc-ferme-Bestimmungen wird nicht eingerichtet (siehe auch 15.6. ‚Sammelplatz‘).

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	ADAC Warnweste mit Beschriftung (gelb)
Wertungsprüfungsleiter:	ADAC Warnweste mit Beschriftung (gelb)
Streckenposten:	ADAC Warnweste (orange) ; (gelb)
Zeitnehmer:	ADAC Warnweste (gelb)

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: **1** Sekunde pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft: **10** Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende der Veranstaltung.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2004 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2004 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
<u>9.3</u>	<u>RA</u>	<u>Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark</u>	<u>50 EUR</u>
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
<u>8.3</u>	<u>RR</u>	<u>Rallye 200: Nichteinhaltung der Streckenführung im Rahmen von Orientierungsprüfungen</u>	<u>..... Sekunden</u>
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
<u>17.4</u>	<u>RR</u>	<u>Fehlender Eintrag einer SK bei Rallye 200</u>	<u>..... Sekunden</u>
<u>18.4</u>	<u>RR</u>	<u>Auslassen oder falsche Reihenfolge von SK bei Rallye 200, je</u>	<u>..... Sekunden</u>
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	..1.. Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	.10.. Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro <u>Zehntel-Sekunde</u> Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	<u>1/10 Sek.</u>
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)	Maximalzeit

13. Preise – Pokale

Gesamtwertung: 1. Platz

Gruppenwertung: 1. Platz

Klassenwertung: 30 % der gestarteten Teilnehmer

Mannschaftswertung: 1. Platz

Bestes Damenteam

Sachpreise: Der Gesamtsieger startet in 2006 startgeldfrei. Weitere Sach- und Ehrenpreise bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Pokale werden nicht nachgesandt.

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

14.1 Sicherheitsausrüstung

Ein Überroll-Käfig nach DMSB-Richtlinien ist vorgeschrieben. Ein feuerfester Fahreranzug wird dringend empfohlen.

14.2. Startreihenfolge

Die Startreihenfolge erfolgt nur klassenweise in der Reihenfolge der Gruppen Youngtimer, Gruppe H, Gruppe F + N + AT-G, Gruppe G.

14.3. Reifenwechsel

Ein Reifenwechsel ist nach der Einführungsrunde möglich, jedoch ohne Klassenwechsel.

14.4. Sammelplatz

Ein Startpark mit Parc-ferme-Bestimmungen wird nicht eingerichtet. Vielmehr sind die Fahrzeuge nach erfolgter technischer Abnahme bis zur individuellen Startzeit auf einem dafür vorgesehenen Abstellplatz abzustellen. Der Start zur Rallye erfolgt vor dem Hotel Sonnenberg in Riedelbach zu der angegebenen individuellen Startzeit. Die Teilnehmer haben sich spätestens 10 Minuten vor dieser Startzeit bei ihrem Fahrzeug an der Schule Riedelbach einzufinden und nach Anweisung durch die Sportwarte die ca. 150m zwischen Abstellplatz und Startkontrolle zurückzulegen.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

15.1. Ergebnisse

Ergebnisse werden im Internet unter www.taunus-rallye.de bereitgestellt. Der Versand von Ergebnislisten erfolgt nur auf Anfrage.

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.